

**Bauhaus-Universität Weimar**

Master Urbanistik - 4 Semester

# **Modulkatalog**

# Studienplan Master Urbanistik mit der Regelstudienzeit von vier Semestern

	1. SEMESTER WiSe 30 LP	2. SEMESTER SoSe 30 LP	3. SEMESTER WiSe 30 LP	4. SEMESTER WiSe 30 LP
Pflichtmodule	Projekt <sup>1</sup> P   12 LP	Projekt <sup>2</sup> P   12 LP	Forschungsprojekt <sup>3</sup> FP   12 LP  Planungs- und Gesellschafts- wissenschaften <sup>4</sup> S+V+Ü 3+3+3= 9 LP	Master-Arbeit- Begleitmodul <sup>5</sup> Ü + K   3+3= 6 LP  Master-Arbeit   24 LP
Wahlpflicht- module	Seminar / Vorlesung <sup>6</sup> S/V   15LP	Seminar / Vorlesung <sup>7</sup> S/V   15 LP	Seminar / Vorlesung <sup>8</sup> S/V   3+3+3= 9 LP	
Wahl- module	Seminar/Vorlesung <sup>9</sup> S/V   3 LP	Seminar / Vorlesung S/V   3 LP		

P – Wahlpflichtprojekt    FP – Forschungsprojekt    V - Vorlesung    S - Seminar    Ü - Übung    K – Kolloquium    LP Leistungspunkte

<sup>1</sup> Wahlpflichtprojekt aus den Lehrgebieten Stadtplanung, Raumplanung, Denkmalpflege oder Stadtsoziologie

<sup>2</sup> Wahlpflichtprojekt aus den Lehrgebieten Stadtplanung\*, Raumplanung\* oder Städtebau (\* für Absolventen der Geografie, Architektur, Landschaftsarchitektur)

<sup>3</sup> Interdisziplinäre Forschung wechselnd mit den Lehrgebieten: Stadtplanung, Raumplanung, Stadtsoziologie oder Denkmalpflege (9 LP); rotierend gemeinsam mit den Lehrgebieten: Städtebau, Architekturtheorie, Landschaftsplanung, Stadtplanung, Raumplanung, Stadtsoziologie oder Denkmalpflege (3 LP)

<sup>4</sup> S Planung, V Städtebau, Ü Methoden der Planungswissenschaften

<sup>5</sup> Ü Methoden der Stadtforschung (Blockveranstaltung), Master-Kolloquium

<sup>6</sup> Wohnungspolitik und Stadtentwicklung / Architekturtheorie / Geschichte und Theorie der räumlichen Planung / Verkehrsplanung/ Projektentwicklung / Stadt- und Regionalökonomie/ Umweltplanung / Stadt- und Landschaftsökologie / Stadttechnik-Wasser / Stadttechnik-Energie

<sup>7</sup> Planungssteuerung / Wissenschaftliches Arbeiten in raumbezogenen Disziplinen / Räumliche Planung und Politik / Geschichte des Städtebaus / Landschafts- und Freiraumplanung / Sozialwissenschaftliche Stadttheorien\*/ Verfahren und Instrumente der Stadt- und Regionalplanung\* oder Grundlagen des Städtebaus (\* für Absolventen der Geografie, Architektur, Landschaftsarchitektur)

<sup>8</sup> Auswahl von drei Lehrveranstaltungen mit jeweils 3 LP aus den Lehrgebieten Denkmalpflege, Architekturgeschichte, Landschaftsplanung, Stadtsoziologie, Architekturtheorie, Städtebau, Stadtplanung oder Raumplanung

<sup>9</sup> Freier Wahlbereich: Module aus allen Fakultäten der Bauhaus-Universität Weimar, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universität Erfurt

## Übersicht

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Planungsprojekt nach Wahl</b>  <b>12</b>	<b>Planungsprojekt (A, G) oder Städtebaulicher Entwurf (S)</b>  <b>12</b>	<b>Forschungsprojekt</b>  <b>12</b>	<b>Master-Arbeit</b>
<b>Seminare und Vorlesungen</b>  Geschichte und Theorie der räumlichen Planung (A, G)  Verfahren und Instrumente der Landesplanung und Raumordnung (A)  Wohnungspolitik und Stadtentwicklung (A, G)  Architekturgeschichte und -theorie (G)  Umweltplanung, Umweltschutz (A, G)  Stadt- und Regionalökonomie (A)  Denkmalpflege und Baugeschichte 1 (G)  <b>15</b>	<b>Seminare und Vorlesungen</b>  Verfahren und Instrumente der Stadt- & Regionalplanung (A, G)  Grundlagen des Städtebaus (S)  Landschaftsarchitektur (G, S)  Planungssteuerung (A, G, S)  Sozialwissenschaftliche Stadttheorien (A)  Denkmalpflege und Baugeschichte 2 (G, S)  Räumliche Planung und Politik (A, G)  Wiss. Schreiben in raumbezogenen Disziplinen (A)  <b>15</b>	<b>Seminare und Vorlesungen</b>  Planung  Städtebau  Methoden der Stadtforschung  <b>9</b>	<b>24</b>
<b>Freier Wahlbereich</b>  <b>15 (über 3 Semester verteilt)</b>			<b>Begleitmodul Master-Arbeit</b>  <b>6</b>

(A) bezeichnet Veranstaltungen, die für Studierende mit der disziplinären Herkunft aus der Architektur oder hierzu Verwandtem empfohlen werden

(G) bezeichnet Veranstaltungen, die für Studierende mit der disziplinären Herkunft aus der Geographie, den Gesellschaftswissenschaften oder hierzu Verwandtem empfohlen werden

(S) bezeichnet Veranstaltungen, die für Studierende mit der disziplinären Herkunft aus der Planung empfohlen werden. Im 1. Semester wird für diese Gruppe keine Empfehlung ausgesprochen

## Projekte des 1. Semesters

WP	ECTS-Punkte: 12		<b>Wahlpflichtprojekt</b>		<b>Planungsprojekt Stadtplanung / Raumplanung</b> <i>Study Project</i>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Planungsprojekt	Pro	8	90	222	12	Note
	Prüfung			8	40		Präsentation, Dokumentation
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	<p>Im Planungsprojekt wird ein reales, aktuelles planerisches Problem im In- oder Ausland bearbeitet. Diese Bearbeitung erfolgt praxisnah und umfasst alle Phasen eines Planungsprojekts (Bestandsaufnahme, analytischen Bewertung des vorgefundenen Bestands, Planungskonzeption) und integriert die verschiedenen thematischen Aspekte planerischen Handelns. Die Studierenden nutzen problemadäquate planerische Methoden und Instrumente. Das Projekt bündelt das im Laufe des Studiums fachlich in den verschiedenen Teildisziplinen der Urbanistik und methodisch gewonnene Wissen in einem abschließenden Projekt der Professuren Raumplanung und Raumforschung oder Stadtplanung. Es baut dabei methodisch insbesondere auf den Projekterfahrungen des ersten Studienjahres auf, setzt jedoch auf eine höhere Eigenverantwortung der Studierenden hinsichtlich der inhaltlichen ebenso wie der organisatorischen Steuerung des Projekts. In der Projektarbeit entwickeln die Studierenden insbesondere auch Strategien zur Kommunikation und Präsentation fachlicher Inhalt sowie zur Beteiligung Betroffener am Planungsprozess.</p> <p>Die Studierenden wählen zwischen einem Projekt der Professur Raumplanung und Raumforschung oder Stadtplanung.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Befähigung zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung eines komplexen planerischen Problems unter Beachtung der Wechselwirkung baulich-räumlicher und technischer, sozialräumlicher, ökonomischer sowie planungspolitischer Aspekte</li> <li>- eigenständigen Organisation und Durchführung eines Planungsprozesses mit allen Phasen (Bestandsaufnahme, Analysephase, Konzeptions-/Entwurfsphase, Integration und Beteiligung von Betroffenen, Entwicklung von Umsetzungskonzept, Dokumentation und Präsentation)</li> <li>- Anwendung planerischer Analyse- und Bewertungsmethoden</li> <li>- Nutzung von Methoden arbeitsteiliger Projektbearbeitung und Moderationstechniken</li> <li>- Entwicklung von Beteiligungsstrategien; Kenntnis unterschiedlicher Methoden und Techniken</li> <li>- Präsentation planerischer Inhalte vor Fachleuten und fachfremdem Publikum.</li> </ul>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	Kontinuierlich, einsemestrig, Wintersemester						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Stadtplanung / Prof. Dr. Barbara Schöning Raumplanung und Raumforschung / Prof. Dr. Max Welch Guerra						

WP	ECTS-Punkte: 12	<b>Wahlpflichtprojekt</b>			<b>Planungsprojekt Denkmalpflege</b> <i>Study Project</i>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Planungsprojekt	Pro	8	90	222	12	Note
	Prüfung			8	40		Präsentation, Dokumentation
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	Im Zentrum des Projekts stehen Analyse, Erfassen und Beschreiben einer Gebäudegruppe bzw. einer städtebaulichen Situation/eines Ensembles unter dem Aspekt ihrer historischen Entwicklung und Bedeutung. Die Denkmalwürdigkeit ist zu begründen, die Denkmalwerte zu untersuchen und die Potentiale für die Zukunft zu ergründen. Schließlich ist eine Strategie für die längerfristige Erhaltung und Entwicklung sowie ein Konzept zur Umsetzung und Vermittlung dieser Ziele zu erarbeiten. Neben traditionellen Arbeitsfeldern sollen dabei auch neue, ungewohnte und/oder schwierige Bauten und Anlagen untersucht werden.						
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zum Erfassen und Beschreiben der Begriffe historisch und denkmalpflegerisch wichtigen Bauwerken, Stadtanlagen und Kulturlandschaften.</li> <li>- Fähigkeit, als Planerinnen und Planer angemessen und zukunftsgerichtet auf historisch bedeutende Kontexte zu reagieren.</li> <li>- Einblick in die Praxis der städtebaulichen Denkmalpflege und der denkmalpflegerischen Anforderungen an nachhaltige Planung.</li> <li>- Fähigkeit zur Vermittlung und Kommunikation eigener Gedanken und Konzepte</li> <li>- Einblicke in architektonische Entwurfsprozesse im denkmalpflegerischen Zusammenhang</li> </ul>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	Kontinuierlich, einsemestrig, Wintersemester						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Denkmalpflege und Baugeschichte / Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier						

WP	ECTS-Punkte: <b>12</b>		<b>Wahlpflichtprojekt</b>		<b>Planungsprojekt Sozialwissenschaftliche Stadtforschung</b> <i>Study Project</i>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Planungsprojekt	Pro	8	90	222	12	Note
	Prüfung			8	40		Präsentation, Dokumentation
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	Das Ziel dieses Projekts ist die Vermittlung theoretischer Kenntnisse und praktischer Erfahrungen mit den Methoden der qualitativen sozialwissenschaftlichen Forschung. Dies erfolgt im Rahmen eines mehrgliedrigen Semesterprogramms, in dessen Zentrum die selbstständige Anwendung qualitativer Methoden im Forschungsfeld steht. Hierzu gehört die Formulierung einer Fragestellung, deren Operationalisierung und Eingrenzung, die Methodenwahl, die Erhebung empirischer Daten sowie die Dokumentation der Forschungsergebnisse, die Analyse der erhobenen Daten und die Einordnung der Ergebnisse in einen größeren theoretischen Zusammenhang. Historische Dimensionen werden in die Stadtanalyse mit einbezogen.						
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der Stadt als gesellschaftlicher Raum</li> <li>- Sensibilität für soziale Aspekte der Stadtentwicklung</li> <li>- Kenntnis wichtiger stadttheoretischer Diskurse</li> <li>- Fähigkeit zur aktuellen Analyse von Problemen der Stadtentwicklung hinsichtlich der Integrationsfunktion von Städten, insbesondere mit Bezug auf Armut und ethnischer Vielfalt</li> <li>- Vermittlung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsperspektive auf Stadtplanung und Stadtentwicklung</li> <li>- Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten durch die Darstellung von Forschungsergebnissen in den Sozialwissenschaften</li> </ul>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	Kontinuierlich, einsemestrig, Wintersemester						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Sozialwissenschaftliche Stadtforschung / Prof. Dr. Frank Eckardt						

## Projekt 2. Semester

WP	ECTS-Punkte: 12		<b>Wahlpflichtprojekt</b>		<b>Planungsprojekt Stadtplanung / Raumplanung</b> <i>Study Project</i>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Planungsprojekt	Pro	8	90	222	12	Note
	Prüfung			8	40		Präsentation, Dokumentation
Fachsemester	2.						
Lehrinhalte	<p>Im Planungsprojekt wird durch die praxisnahe und umsetzungsorientierte Bearbeitung eines realen Problems der Stadt- oder Raumplanung die Komplexität eines Planungsprozesses sowie dessen gesellschaftliche, methodische und fachliche Vielgestaltigkeit simuliert. Daher wird es für Studierende mit einer disziplinären Herkunft aus der Architektur, der Geografie, den Gesellschaftswissenschaften sowie verwandten Fächern empfohlen.</p> <p>Das Planungsprojekt führt in die Denk- und Handlungsweise planerischen Vorgehens ein. Dabei werden die in der Verbindung der unterschiedlichen Phasen des Planungsprozesses (Ebenen der Bestandsaufnahme, der analytischen Bewertung des vorgefundenen Bestands sowie der konzeptionellen Arbeit) im Laufe des Planungsprojekts absolviert ein. Zugleich wird Wissen über Instrumente und Methoden der Planung vermittelt, indem in der Projektarbeit Dabei verwenden sie die eine Vielfalt Breite planerischer Instrumente genutzt und setzen verschiedene Methoden zur Vermittlung fachlicher Inhalte eingesetzt werden. Besonderes Augenmerk liegt auch auf einer Auseinandersetzung mit Partizipation im Planungsprozess auf der Einbeziehung von Planungsbetroffenen bzw. der beteiligten Akteure. Üblicherweise befindet sich der Projektgegenstand im zweiten Fachsemester in einer (Groß-) Stadtregion außerhalb der Region Thüringen.</p> <p>Lehrinhalt ist ebenfalls die Einübung von soft skills, da die Studierenden gruppenspezifischen Prozessen während der Konzepterarbeitung ausgesetzt sind, die ebenfalls mit der späteren urbanistischen Praxis vergleichbar sind. Dazu gehören auch Moderation und Teamarbeit.</p> <p>In der Projektarbeit werden grundlegende Methoden der gemeinsamen Erarbeitung planerischer Konzepte gelehrt und angewendet. Unterschiedliche Formen der Leistungserbringung einschließlich erster Übungen wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. gemeinsamer Projektbericht) werden geleistet. Die Studierenden bilden im Laufe der Projektarbeit unterschiedliche Lerngruppen, in denen selbständig Konzeptideen erarbeitet und frühzeitig eine selbständige Arbeitsweise eingeübt werden.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Befähigung für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- städtebauliche, sozialräumliche und planungspolitische Bestandsaufnahme, dabei Einübung der Fähigkeit, sehr unterschiedliche Erfassungs- und Bewertungsmethoden anzuwenden und zu kombinieren,</li> <li>- Umgang mit fachfremdem Publikum.</li> </ul> <p>Einübung in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Techniken arbeitsteiliger Problemerkennung und kollektiver konzeptioneller Arbeit und die Präsentation planerischer Inhalte vor Fachleuten.</li> </ul>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	Kontinuierlich, einsemestrig, Sommersemester						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						

Professur/ Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung / Prof. Dr. Max Welch Guerra Stadtplanung / Prof. Dr. Barbara Schöning
-------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------



WP	ECTS-Punkte: 12		<b>Wahlpflichtprojekt</b>		<b>Städtebauprojekt</b> <i>Design Project</i>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Planungsprojekt	Pro	8	90	222	12	Note
	Prüfung			8	40		Präsentation, Dokumentation
Fachsemester	2.						
Lehrinhalte	<p>Das städtebauliche Entwerfen ist ein analysebezogener Prozess, welcher das Programm aus dem vorgefundenen baulich-physischen Kontext entwickelt. Die städtebauliche Bewertung eines Gebietes, seiner Zusammenhänge mit dem Gesamtgefüge der Stadt, der Prozess seiner historischen Entwicklung und die Einschätzung seiner zeitgemäßen Potentiale stehen dabei im Vordergrund der Konzeptfindung und Entwurfentwicklung. Mittels aufeinander aufbauender Übungen im Entwurfsprojekt wird die präzise Wahrnehmung der Grundeigenschaften eines städtischen Ortes, seiner Maßordnungen, Maßstäblichkeiten, Rhythmisierungen, Materialität u.v.m. geschult. Das Entwurfsprojekt führt schrittweise an die Komplexität des städtebaulichen Entwerfens heran.</p> <p>Die Besonderheit ist das gemeinsame Arbeiten von Architektur- und Urbanistikstudierenden, so dass dieses Modul besonders für Studierende mit einer planungswissenschaftlichen disziplinären Herkunft empfohlen wird.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Über die Auseinandersetzung mit dem Stadtgrundriss, der Topografie und verschiedenen städtebaulichen Typologien wird ein Grundvokabular für das städtebauliche Entwerfen erarbeitet. Die Professuren verfolgen das Ziel, Entwerfen und Städtebau zu lehren und den Studierenden dabei so gut wie möglich zu helfen, die Lehrinhalte zu verstehen und anzuwenden.</p>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	Kontinuierlich, einsemestrig, Sommersemester						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	<p>Entwerfen und StadtArchitektur / Prof. Hilde Barz Malfatti</p> <p>Entwerfen und Städtebau I/Klein</p> <p>Entwerfen und Städtebau II/de Rudder</p>						

## Projekt 3. Semester

P	ECTS-Punkte: <b>12</b>		<b>Pflichtmodul</b>		<b>Forschungsprojekt</b> <i>Study Project</i>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Forschungsprojekt	Pro	8	90	222	12	Note
	Prüfung			8	40		Präsentation, Dokumentation
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	<p>Das Forschungsprojekt bewältigt eine urbanistische Aufgabenstellung, die der realen Welt entnommen und durch eine fachübergreifende Bearbeitung exemplarisch gelöst wird. Es führt über eine in der Regel planungs- und gesellschaftswissenschaftliche Analyse räumlicher und stadtentwicklungspolitischer Untersuchungsgegenstände zur Erarbeitung von Handlungsleitlinien und planerischen Eingriffen.</p> <p>Das Forschungsprojekt wird in rotierender Besetzung von den Professuren Stadtplanung, Raumplanung und Raumforschung, Sozialwissenschaftliche Stadtforschung sowie Denkmalpflege und Baugeschichte in Zusammenarbeit mit einer dieser Professuren oder externen Lehrenden angeboten.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Das Forschungsprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt die Fähigkeiten, die durch Transfer das Gesamtziel der interdisziplinären Urbanistik betreffen. Es kann auch gestalterische, reflexive, technische und organisatorische Verfahrensweisen einschließen, steht in der Regel in einem handlungsorientierten, innovativen Arbeitszusammenhang und bezieht sich grundsätzlich auf eine reale Situation.</li> <li>-vermittelt die Kompetenz, offene urbanistische Fragen und Planungsaufgaben durch die Zusammenstellung eines angemessenen Untersuchungsdesigns, durch dessen Durchführung sowie durch die Auswertung der Ergebnisse zu lösen.</li> <li>-befähigt, unterschiedliche Disziplinen in die Planung/Forschung integrieren zu können</li> <li>-befähigt zur fach- wie gesellschaftspolitischen Reflexion.</li> </ul>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	kontinuierlich						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung / Prof. Dr. Max Welch Guerra Stadtplanung / Prof. Dr.-Ing. Barbara Schöning Denkmalpflege und Baugeschichte / Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier Sozialwissenschaftliche Stadtforschung / Prof. Dr. Frank Eckardt Entwerfen und Städtebau I / Vertr.-Prof. Dipl.-Ing. Steffen de Rudder Entwerfen und StadtArchitektur / Prof. Hildegard Barz-Malfatti Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung / Jun.-Prof. Dr.- Ing. Sigrun Langer Architekturtheorie / Jun.-Prof. Dr. Ines Weizman						

## Seminare/Vorlesungen 1. Semester

WP	ECTS-Punkte: 15		Wahlpflichtmodul		Seminar/Vorlesung 1. Semester		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	1.(GeTh)	IV	2	24	66	3	Note
	2.(LaRO)	V	2	24	66	3	Note
	3. (Wohn)	IV	2	24	66	3	Note
	4. (ArTh)	V	2	24	66	3	Note
	5. (Umwelt)	IV	2	24	66	3	Note
	6. (Ökon)	V	2	24	66	3	Note
	7. (Denkm)	V	2	24	66	3	Note
	Die Belegung des Moduls erfordert die Belegung von 5 der genannten Lehrveranstaltungen						
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	<p>Das Modul bietet einen ersten strukturierten Überblick über Inhalte eines planungswissenschaftlichen Studiums, die je nach Vorkenntnissen des eigenen Bachelorstudiengangs eine Grundlage legen, um die forschungsorientierten Module des 3. Semesters belegen zu können. Gleichzeitig bietet dieses Modul einen Querschnitt über die Lehrinhalte der Professuren des Instituts für Europäische Urbanistik. Studierenden mit einer disziplinären Herkunft aus der Architektur und verwandten Disziplinen wird eine Belegung der mit A gekennzeichneten Veranstaltungen empfohlen; Studierenden mit einer disziplinären Herkunft aus der Geographie, den Gesellschaftswissenschaften und verwandten Disziplinen wird eine Belegung der mit G gekennzeichneten Veranstaltungen empfohlen. Studierende mit einer disziplinären Herkunft aus den Planungswissenschaften belegen Veranstaltungen nach Wahl.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die <b>Integrierte Veranstaltung „Geschichte und Theorie der räumlichen Planung“ (A, G)</b> widmet sich der tatsächlichen Herausbildung der Siedlungsstruktur in Deutschland, Europa und in ausgewählten weiteren Weltregionen vor allem seit Beginn der weltweiten Durchsetzung des Kapitalismus, der Industrialisierung und der damit einhergehenden Verstädterung. Vor diesem Hintergrund betrachtet die Lehrveranstaltung die Herausbildung des Systems räumlicher Planung sowie weiterer Instrumente zur reaktiven oder initiierten Steuerung der räumlichen Entwicklung in Deutschland und anderen Ländern. Die Vorlesung vermittelt die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Erklärung und zur Steuerung der räumlichen Entwicklung, der Erhaltung kultureller Werte und der natürlichen Grundlagen.</li> <li>Verfahren und Instrumente der Landesplanung und Raumordnung (A)</li> <li>Die <b>Integrierte Veranstaltung „Wohnungspolitik und Stadtentwicklung“ (A, G)</b> widmet sich der Wohnungspolitik als einem zentralen Handlungsfeld der Stadtentwicklung. Sie vermittelt einführend einen historischen Überblick über die Herausbildung der sozialstaatlichen Wohnungspolitik und über jüngere Phasen der Wohnungspolitik in Deutschland sowie ausgewählten weiteren Ländern. Anschließend wird die Unterschiedlichkeit der Akteure, besonders der Eigentümer und der Vermieterstruktur als ein Schlüsselfaktor für die Wohnungsversorgung und die Stadtentwicklungspolitik herausgearbeitet. Im nächsten Schritt werden unter besonderer Beachtung aktueller Konflikte und Debatten die unterschiedlichen Funktionen des Wohnungssektors in einer kapitalistischen Gesellschaft vorgestellt. Schließlich erfolgt eine Einführung in die Theorie des Wohnungsmarkts, die in die Vorstellung der wohnungspolitischen Verteilungsmechanismen eingebettet ist. Es wird die Vermieterstruktur im Wohnungswesen skizziert und ein Überblick über Fragen der Erhaltung und Erneuerung von Wohnraum gegeben sowie über die Nutzung</li> </ol>						

	<p>des Wohnungssektors als ein Instrument für die Wirtschafts- und Familienpolitik und für andere gesellschaftspolitische Zielkataloge.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Die <b>Vorlesung „Architekturgeschichte und -theorie “ (G)</b> versteht sich nicht nur als grundlegende Einführung in die Genese der modernen Architektur, und beschränkt sich auch nicht auf einen Überblick kanonischer Bauten des 18. bis 20. Jahrhunderts. Vielmehr soll durch die exemplarische Analyse und Reflexion historischer Konstruktionen eine Geschichte der modernen Architekturgeschichte entfaltet werden. Denn seitdem sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts das Bewusstsein einer historischen Distanz gegenüber der modernen Architektur durchzusetzen begann, wurde deren Geschichte immer wieder modifiziert und umgeschrieben. So stehen sich heute konkurrierende bisweilen einander ausschließende Entwürfe moderner Architektur gegenüber, die ein äußerst heterogenes Bild ihrer Entwicklung vermitteln.</li> <li>5. Die Integrierte Veranstaltung <b>„Umweltplanung, Umweltschutz “ (A, G)</b> umfasst Grundlagenkenntnisse über rechtliche und ökonomische Instrumente des Natur- und Umweltschutzes, Verfahren und Strategien der Raumordnung und Raumentwicklung bis hin zur informellen Verfahren der Stadt- und Freiraumentwicklung. Um das Verständnis für den Gegenstand dieser Instrumente und Verfahren zu entwickeln, werden Grundlagen zu Ökosystemfunktionen und deren gesellschaftsbezogenen Nutzung vermittelt (die im Modul Landschaftsplanung II vertieft werden) Neben den planerisch-regulativen Instrumentarien werden Möglichkeiten einer strategisch-gestalterischen Landschaftsplanung aufgezeigt.</li> <li>6. Die <b>Vorlesung „Stadt- und Regionalökonomie “ (A)</b> vermittelt die Bedeutung von gesamtgesellschaftlicher Produktion und Reproduktion für die Raumentwicklung und die Rolle der räumlichen Planung dabei. Sie führt anhand der historischen Herausbildung der Raumökonomie (Thünen u.a.) und ebenso anhand aktueller Probleme der räumlichen Entwicklung in die ökonomische Betrachtung der räumlichen Entwicklung ein. Behandelt werden Standorttheorien, regionale Wachstumstheorien, Kritik des Wachstumsbegriffs und der Wachstumsorientierung in Bezug auf Wachstums-, Schrumpfung-, und Stagnationsräume. Raumentwicklung wird über Produktlebenszyklen, Theorie der langen Wellen, innovative Milieus und der Lernfähigkeit von Regionen erläutert. Fiskalpolitik unter besonderer Berücksichtigung föderaler Strukturen spielt ebenso eine Rolle.</li> <li>7. Vorlesung Denkmalpflege und Baugeschichte 1 (Bachelor Architektur) (G)</li> </ol>
<p>Qualifikations- ziele</p>	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bietet einen Querschnitt von Grundlagen der Urbanistik und, aufbauend auf den Vorkenntnissen der Studierenden, gleicht die Kenntnisstände der Urbanistik an</li> <li>- weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns, vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region mithilfe planerischer Instrumente und Verfahren.</li> <li>- befähigt die Studierenden dazu, die historische Genese, gesellschaftliche Funktion und Aufgabe von Architektur und Stadtplanung zu verstehen</li> <li>- vermittelt Kenntnisse des Systems räumlicher Planung in der BRD, einschließlich wohnungs- und umweltpolitischer sowie ökonomischer Rahmenbedingungen für die urbanistische Tätigkeit</li> <li>- befähigt zur Auseinandersetzung mit und Beurteilung von aktuellen Planungsprozessen aus planungstheoretischer, städtebaulicher und stadtentwicklungspolitischer Perspektive</li> <li>- weckt für Studienanfänger/innen aus unterschiedlichen Disziplinen ein erstes Verständnis für</li> </ul>

	<p>die Komplexität urbanistischer Probleme und die Anforderungen, die sich hieraus für Planungsprozesse ergeben</p> <p>- vermittelt Kenntnisse urbanistischer Berufs- und Tätigkeitsfelder</p>
Sprache	Deutsch
Zeitplan/Ablauf	Kontinuierlich, einjährig
Anmeldung/ Einschreibung	BISON
Professur/ Ansprechpartner	(ergibt sich aus Veranstaltungen)
Zugehörige Veranstaltungen	(siehe oben)

## Seminare/Vorlesungen 2. Semester

WP	ECTS-Punkte: 15		Wahlpflichtmodul		Seminar/Vorlesung 2. Semester		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	1.(VuI)	V	2	24	66	3	Note
	2.(St´bau)	V	2	24	66	3	Note
	3. (LArch)	V	2	24	66	3	Note
	4. (PISt)	S	2	24	66	3	Note
	5. (Soz)	V	2	24	66	3	Note
	6. (Denkm)	V	2	24	66	3	Note
	7. (PlaPol)	IV	2	24	66	3	Note
	8. (Wiss.Sc)	S	2	24	66	3	Note
Die Belegung des Moduls erfordert die Belegung von 5 der genannten Lehrveranstaltungen							
Fachsemester	2.						
Lehrinhalte	<p>Das Modul vertieft relevante planungswissenschaftliche Inhalte, deren Aneignung die Voraussetzung darstellen, um die forschungsorientierten Module des 3. Semesters belegen zu können. Hierbei wird je nach disziplinärer Herkunft das Planungsprojekt bzw. der städtebauliche Entwurf begleitet. Besonderen Wert wird auf die seminaristische Auseinandersetzung mit planungswissenschaftlichen Fragestellungen gelegt, so dass allen Studierenden nahegelegt wird, die Auseinandersetzung mit planerischen Texten im Seminar Planungssteuerung zu führen und ggf. eigene Defizite des wissenschaftlichen Schreibens aufzuarbeiten.</p> <p>Studierenden mit einer disziplinären Herkunft aus der Architektur und verwandten Disziplinen wird eine Belegung der mit A gekennzeichneten Veranstaltungen empfohlen; Studierenden mit einer disziplinären Herkunft aus der Geographie, den Gesellschaftswissenschaften und verwandten Disziplinen wird eine Belegung der mit G gekennzeichneten Veranstaltungen empfohlen. Studierende mit einer disziplinären Herkunft aus den Planungswissenschaften werden mit S gekennzeichnete Veranstaltungen empfohlen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In der <b>Vorlesung „Verfahren und Instrumente der Stadt- &amp; Regionalplanung “ (A, G)</b> wird ein Überblick über planerische Verfahren und Instrumente sowie deren historische Entwicklung gegeben und vor dem Hintergrund planungstheoretischer Fragestellungen erörtert. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Lehrveranstaltung vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie Akteure in unterschiedlicher Weise und Intensität beteiligt werden und wie sehr Verbindlichkeit und Zeithorizont variieren können.</li> <li>2. Die Vorlesung <b>„Grundlagen des Städtebaus “ (S)</b> beschäftigt sich mit den Grundprinzipien städtebaulicher Erscheinungsformen. Es geht um Stadtgrundrisse, Topografie, Stadtkonturen und –strukturen, sich gegenseitig bedingende morphologische und typologische Abhängigkeiten und um kulturelle, politische und gesellschaftliche Aspekte bzw. deren Auswirkungen auf die physische Stadt. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt den unterschiedlichen Typen öffentlicher Räume unter dem Aspekt der Verbindung baulich-räumlicher und freiraumplanerischer Dimensionen.</li> <li>3. Die Vorlesung <b>„Landschaftsarchitektur “ (G, S)</b> umfasst Einblicke in die Geschichte der europäischen Gartenkunst, eine Einführung in die Theorie aktueller Landschaftsarchitektur</li> </ol>						

	<p>anhand wesentlicher Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Im Zentrum des Seminars „<b>Planungssteuerung</b> “ (A, G, S) steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen beteiligten Akteure aus Markt, Zivilgesellschaft und Staat. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.</li> <li>5. In der <b>Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Stadttheorien</b> “ (A) wird zunächst ein Überblick über die Geschichte des Fachs gegeben, wobei insbesondere die Arbeiten der Chicago School, Georg Simmels, Max Webers, Henri Lefebvres und der „New Urban Sociology “ dargestellt werden. Anschließend werden bestimmte Schlüsselbegriffe erläutert, die für das Verständnis der sozialen Welt der Stadt maßgeblich sind. Hierzu gehören die Begriffe Raum/Ort, Kommunikation, Segregation, Gentrification, Gender, Stratifikation und Lebensstile. Anschließend werden wichtige Forschungsbereiche vorgestellt, die sich mit der gegenwärtigen Stadtentwicklung in Deutschland beschäftigen (insbesondere Armutsentwicklung und Migration, sowie Kulturökonomie und Medialität). Schließlich werden Bezüge zur Stadtethnografie, Kulturwissenschaft, der lokalen Politikforschung und der Globalisierungsdiskurse (Global City) hergestellt.</li> <li>6. In der Vorlesung „<b>Denkmalpflege und Baugeschichte Teil 2/Bachelor Architektur</b> “ (G, S) werden verschiedene Städte, die für eine bestimmte Epoche und einen besonderen Aspekt von Wichtigkeit sind, vorgestellt und dabei Themen wie Stadtgrundriss und – aufriss, Parzellierung und Gebäudetypologie, Straßen- und Platzsystem, Stadterweiterung und – eingriff an Fallbeispielen eingehend behandelt. Die Disziplin Städtebaugeschichte wird im umfassenden Sinne kulturalistisch aufgefasst. Planungen und Pläne werden nicht lediglich katalogisiert und kategorisiert, auch nicht eine Geschichte der Avantgarden – wie in der Kunstgeschichte üblich – gelesen. Vielmehr soll die Stadt seit der römischen Antike unter Einschluss des Territoriums in dreifacher Hinsicht als Prozess, als Gestalt und als Bedeutung vorgestellt werden.</li> <li>7. Die <b>Integrierte Veranstaltung „Räumliche Planung und Politik</b> “ (A, G) beinhaltet die räumliche Planung als ein besonders in der Bundesrepublik Deutschland sehr differenziertes Handlungsfeld, das sich auf eine starke Fachöffentlichkeit stützt und über relevante fachspezifische Optimierungsmechanismen verfügt. Sie beschreibt die jüngere und die gegenwärtige räumliche Planung in Deutschland und anderswo in ihren unterschiedlichen Ebenen. Dabei wird ein Überblick zur räumlichen Planung als ein von Land zu Land in sehr unterschiedlicher Weise ausgeprägtes Handlungsfeld vermittelt, dessen angemessenes Verständnis die Auseinandersetzung nicht nur mit räumlichen und juristischen, sondern auch mit ökonomischen, politischen und kulturellen Fragen voraussetzt.</li> <li>8. Wissenschaftliches Schreiben in raumbezogenen Disziplinen (A)</li> </ol>
Qualifikations-	Das Modul

ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verknüpft einen Querschnitt von Grundlagen der Urbanistik mit dem gewählten Planungsprojekt oder dem gewählten Städtebauentwurf</li> <li>- weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns bzw. städtebaulichem Entwerfens, vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region.</li> <li>- befähigt die Studierenden dazu, die historische Genese, gesellschaftliche Funktion und Aufgabe von Architektur und Stadtplanung zu verstehen</li> <li>- befähigt zur Auseinandersetzung mit und Beurteilung von aktuellen Planungsprozessen aus planungstheoretischer Perspektive</li> <li>- vermittelt Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens in der Planungswissenschaft, sofern diese nicht bereits als Teil des jeweiligen Bachelors nachgewiesen werden können</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Zeitplan/Ablauf	Kontinuierlich, einjährig
Anmeldung/ Einschreibung	BISON
Professur/ Ansprechpartner	(ergibt sich aus Veranstaltungen)
Zugehörige Veranstaltungen	(siehe oben)



## Pflichtmodul 3. Semester

P	ECTS- Punkte: 9	Pflichtmodul			Planungs- und Gesellschaftswissenschaften <i>Planning- and Society-Science</i>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenz- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Credits	Prüfungsart
	1.Seminar	S	2	23,9	66	3	Note (33%), Referat
	2.Vorlesung	V	2	23,9	66	3	Note (33%), Klausur; Essay
	3.Übung	Ü	2	23,9	66	3	Note (33%), Hausarbeit
Fachsemester	3.						
Lehrinhalte	<p>Das Modul umfasst die Vermittlung von Inhalten der Bereiche der Planung, des Städtebaus und der Methoden der Stadtforschung.</p> <p>1. Das <b>Seminar „Planung“</b> Das Seminar Planung kondensiert gegenwärtige Fragestellungen der Stadtentwicklung im Kontext der aktuellen Forschungslandschaft in den Planungswissenschaften, Stadtforschung bzw. Stadtgeographie (Kritische Stadtforschung). Anhand spezifischer (jährlich wechselnder) Fragestellungen wird ein allgemeiner Blick auf Planungs- und Steuerungsinstrumente der Stadtplanung geworfen und durch die Studierenden vertieft. Das Seminar wird wechselnd von den Professuren Stadtplanung und Raumplanung/Raumforschung angeboten.</p> <p>2. Im Zentrum der <b>Vorlesung „Städtebau“</b> stehen unterschiedliche Sichtweisen in der Praxis und der Theorie des Städtebaus, die anhand aktueller Aufgabenstellungen in Städten des In- und Auslands vorgestellt und vertiefend diskutiert werden. Dabei geht es um Stadtstruktur und städtischen Raum, um Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung nutzt die Stellung des Städtebaus als Schnittstelle zwischen Architektur und Stadtplanung um das gegenseitigen Verständnis zwischen den Studierenden der verschiedenen Masterstudiengänge der Fakultät zu fördern.</p> <p>3. In der <b>Übung „Methoden der Planungswissenschaften“</b> werden anhand von repräsentativen Werken der fachwissenschaftlichen Welt (Raumordnungsberichte, Expertisen zur Stadtentwicklung, Studien zur Zukunftsfähigkeit von Regionen etc.) die Eigenarten, Stärken und Aporien der gängig angewandten Forschung erkundet und bewertet. Die Unterschiede in der Darstellung räumlicher Phänomene durch die einschlägigen Disziplinen wie Städtebau, Humangeographie und Landesplanung werden näher bestimmt und zur Grundlage eigener Übungen gemacht.</p>						
Qualifikations- ziele	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt ein Verständnis von Stadtentwicklung sowohl als gesellschaftliche Aufgabe als auch physische Manifestation gesellschaftlicher Ziele im Städtebau</li> <li>- vermittelt unterschiedliche wissenschaftliche Zugänge zur Stadt aus Sicht der Planung, der Architektur und der Sozialwissenschaft</li> <li>- befähigt somit zu einem interdisziplinärem Vokabular von Stadt zwischen Architektur, Planungs-, Raum- und Gesellschaftswissenschaften</li> <li>- befähigt zum Verständnis für die Grundlinien der deutschen und internationalen Städtebaudebatte vor dem Hintergrund der europäischen Stadt</li> <li>- vermittelt und vertieft Techniken und Kenntnissen der Forschungsmethodik.</li> </ul>						
Sprache	Deutsch						
Zeitplan/Ablauf	Kontinuierlich						
Anmeldung/ Einschreibung	BISON						
Professur/ Ansprechpartner	<p>1. Stadtplanung / Prof. Dr.-Ing. Barbara Schönig und Raumplanung und Raumforschung / Prof. Dr. Max Welch Guerra</p> <p>2. Entwerfen und StadtArchitektur / Prof. Hildegard Barz-Malfatti und Entwerfen und Städtebau I / Vertr.-Prof. Dipl.-Ing. Steffen de Rudder / Entwerfen und Städtebau II/Klein</p> <p>3. Raumplanung und Raumforschung / Prof. Dr. Max Welch Guerra</p>						

## Wahlpflichtmodule 3. Semester

W	ECTS-Punkte: 3	<b>Wahlpflichtmodul</b>			Lehrgebiet: <b>Stadtplanung</b>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Seminar oder Vorlesung	S oder V	2	22,5	56	3	Note
	Prüfung			1,5	10		Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	<p>Dem Wandel der Planungspolitik und der Planungspraxis folgt in der Regel eine üppige Produktion an Forschungsergebnissen. Diese werden in einer fein differenzierten Landschaft aus Publikationsorganen, Tagungen, Foren und fachlichen Institutionen in einer Weise diskutiert, die sich als ein Selbstverständigungsmechanismus charakterisieren lässt. Wichtige Plattformen der Fachwelt sind dabei neben Universitäten spezialisierte Einrichtungen des Bundes und einiger Bundesländer, die wiederum systematisch versuchen, dass diese Selbstverständigung zur Förderung von Innovationen der Planungspolitik und Planungspraxis beiträgt.</p> <p>Die LV führt exemplarisch an die wichtigsten Themen und Konflikte dieser Debatte heran und erschließt dieses wichtige Segment der Fachwelt.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Die Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-qualifiziert, die fachliche Forschungswelt und die einschlägigen Debatten selbständig zu verfolgen</li> <li>-befähigt dies für die eigene Tätigkeit in der Praxis wie in akademischen Arbeitszusammenhängen gewandt zu nutzen</li> <li>-beteiligt die Studierenden an akademischen und planerischen Debatten.</li> </ul>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	kontinuierlich						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Veranstaltungsort	Belvederer Allee 5						
Professur/Ansprechpartner	Stadtplanung / Prof. Dr.-Ing. Barbara Schöning						
Zugehörige Veranstaltungen	zwei Lehrveranstaltungen aus den Lehrgebieten: Denkmalpflege, Landschaftsplanung, Stadtsoziologie, Architekturtheorie, Städtebau, Raumplanung						

W	ECTS-Punkte: 3	Wahlpflichtmodul			Lehrgebiet: Raumplanung		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Seminar oder Vorlesung	S oder V	2	22,5	56	3	Note
	Prüfung			1,5	10		Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	Politik und Ökonomie zählen für die räumliche Planung nicht einfach zu den allgemeinen Rahmenbedingungen, sondern sie sind Sphären, aus denen die meisten unmittelbaren Handlungsvorgaben kommen. Aber auch die planerischen Handlungen bestehen zu einem wesentlichen Teil aus politisch und ökonomisch wirkenden Instrumenten. Schließlich werden die Ergebnisse der räumlichen Planung zu einem wichtigen Teil hinsichtlich ihrer politischen und ökonomischen Folgen beurteilt.						
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung - schafft Bewusstsein für möglichst souveränen Umgang mit der politischen und ökonomischen Dimension der Planung unter besonderer Beachtung der Verräumlichung politischer und ökonomischer Faktoren und der wissenschaftlichen Praxen, diesen Komplex zu erfassen und zu vermitteln.						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	kontinuierlich						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung / Prof. Dr. Max Welch Guerra						
Zugehörige Veranstaltungen	zwei Lehrveranstaltungen aus den Lehrgebieten: Denkmalpflege, Landschaftsplanung, Stadtsoziologie, Architekturtheorie, Städtebau, Stadtplanung						

W	ECTS-Punkte: 3	Wahlpflichtmodul			Lehrgebiet: Stadtsoziologie		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Seminar oder Vorlesung	S oder V	2	22,5	56	3	Note
	Prüfung			1,5	10		Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	Es werden die Grundlagen der Stadtsoziologie vertieft. Der Studierende erhält einen umfassenden und intensiven Einblick in die Geschichte der Stadtforschung und den aktuellen stadtsoziologischen Themen. Er wird über die Problemlagen der Globalisierung, Migration, Demographie, Segregation, Gentrifizierung, der veränderten städtischen Ökonomie und ihren Konsequenzen vertiefend unterrichtet. Dabei werden aktuelle Forschungsprojekte im In- und Ausland reflektiert.						
Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung - vermittelt methodische und begriffliche Grundlagen der Stadtsoziologie - reflektiert sozialwissenschaftliche Fragestellungen vor dem Hintergrund räumlicher Entwicklung - vermittelt sozialwissenschaftliche Herangehensweisen mit Bezug auf stadtsoziologische Problemstellungen.						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	kontinuierlich						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Sozialwissenschaftliche Stadtforschung / Prof. Dr. Frank Eckardt						
Zugehörige Veranstaltungen	zwei Lehrveranstaltungen aus den Lehrgebieten: Denkmalpflege, Landschaftsplanung, Architekturtheorie, Städtebau, Stadtplanung, Raumplanung						

W	ECTS-Punkte: 3	Wahlpflichtmodul			Lehrgebiet: Denkmalpflege		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Seminar oder Vorlesung	S oder V	2	22,5	56	3	Note
	Prüfung			1,5	10		Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	Es werden denkmalpflegerische Herausforderungen, die sich im Kontext der Stadtentwicklung gegenwärtig stellen, vertiefend diskutiert. Die Strategien und Instrumente der Erhaltung und Förderung werden ebenso betrachtet wie die neue Bedeutung des Rückgriffs auf historische Formen oder die Probleme, die sich der Erhaltung von Bauten und Anlagen der jüngsten Vergangenheit entgegenstellen. Praktische Übungen werden mit methodischen und theoretischen Reflexionen ergänzt. Das Spektrum der Beispiele ist international angelegt.						
Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung - vermittelt Methoden und Theorien der städtebaulichen Denkmalpflege - befähigt, aktuelle Probleme zu erfassen, zu diskutieren und selbständig darstellen zu können - vertieft Wissen über die Spezifik denkmalpflegerischer Instrumente in der Planung.						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	kontinuierlich						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Denkmalpflege und Baugeschichte / Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier						
Zugehörige Veranstaltungen	zwei Lehrveranstaltungen aus den Lehrgebieten: Landschaftsplanung, Stadtsoziologie, Architekturtheorie, Städtebau, Stadtplanung, Raumplanung						

W	ECTS-Punkte: 3	Wahlpflichtmodul			Lehrgebiet: Städtebau		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Seminar oder Vorlesung	S oder V	2	22,5	56	3	Note
	Prüfung			1,5	10		Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	<p>Mit der Stadt im umfassenden Sinn wird sich befasst: als Ort des Gemeinwesens und der Zivilisationsgeschichte, als Raum und als Bild, als strukturelles und ästhetisches Phänomen, als Gegenstand und Ergebnis von Politik und Wirtschaft. Im Zentrum der Betrachtung steht dabei immer die Stadt als Lebensort und Kulturform, die wie ein Werk der Literatur oder bildenden Kunst gelesen, analysiert und weitergeschrieben werden kann. Die Arbeit kann vom städtebaulichen Detail – dem Haus, der Fassade, Balkonen, Eingängen, Höfen, Gärten, Erdgeschosszonen – bis zur gesamtstädtischen Betrachtung reichen – der Beziehung von Stadtfeldern untereinander oder dem Verhältnis zwischen Stadt und Landschaft. Die Lektüre zur Theorie des Städtebaus steht im Vordergrund.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Die Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- befähigt, die Ausdrucksformen des Städtischen zu decodieren und Zusammenhänge zwischen Raum, Ort, Netz und sozialen, ökonomischen, gesellschaftlichen, politischen, ökologischen und kulturellen Wirkkräften zu erkennen,</li> <li>- vermittelt Kenntnisse der städtebaulichen Theoriebildung</li> <li>- befähigt zu qualifiziertem Lesen und kritischem Textverständnis.</li> </ul>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	kontinuierlich						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Entwerfen und Städtebau I / Dr. Steffen de Rudder Entwerfen und StadtArchitektur / Prof. Hildegard Barz-Malfatti						
Zugehörige Veranstaltungen	zwei Lehrveranstaltungen aus den Lehrgebieten: Denkmalpflege, Landschaftsplanung, Stadtsoziologie, Architekturtheorie, Stadtplanung, Raumplanung						

W	ECTS-Punkte: 3	<b>Wahlpflichtmodul</b>			Lehrgebiet: <b>Landschaftsplanung</b>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Seminar oder Vorlesung	S oder V	2	22,5	56	3	Note
	Prüfung			1,5	10		Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	<p>Vor dem Hintergrund aktueller Urbanisierungsprozesse und der Gleichzeitigkeit von Wachstums- und Schrumpfungprozessen werden die Möglichkeiten des landschaftsarchitektonischen Entwerfens zur nachhaltigen Entwicklung urbaner Landschaften untersucht.</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis des Entwerfens urbaner Landschaften. Dazu gehört die Vermittlung von Methoden eines analytischen und entwurfsorientierten Lesens urbaner Landschaften, die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwurfsbeispielen eines großräumigen strategischen Entwerfens, Vermittlung der sozialen und kulturellen Bedingungen der Entstehung sowie des Gebrauchs von urbanen Landschaft, die Erörterung und Erprobung landschaftsarchitektonischer Analyse- und Entwurfsmethoden des großräumigen Landschaftsentwerfens.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Die Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften</li> <li>- vertieft Wissen über Theorie und Praxis des Entwerfens urbaner Landschaften</li> <li>- vermittelt spezielle Kenntnisse aktueller Entwicklungstendenzen und Handlungsfelder der Landschaftsarchitektur</li> <li>- schafft wissenschaftliches Verständnis von Entwerfen als Forschen.</li> </ul>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	kontinuierlich						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung / Jun.-Prof. Dr.- Ing. Sigrun Langer						
Zugehörige Veranstaltungen	zwei Lehrveranstaltungen aus den Lehrgebieten: Denkmalpflege, Stadtsoziologie, Architekturtheorie, Städtebau, Stadtplanung, Raumplanung						

W	ECTS-Punkte: 3	<b>Wahlpflichtmodul</b>			Lehrgebiet: <b>Architekturtheorie</b>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Seminar oder Vorlesung	S oder V	2	22,5	56	3	Note
	Prüfung			1,5	10		Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung
Fachsemester	1.						
Lehrinhalte	Es wird sich mit Ausdrucksformen und räumlich- politischen Wirkungsweisen der Architektur auseinandergesetzt. Dabei geht es um Gestaltungsprinzipien und Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen politischen Konfliktsituationen, die durch Architektur und Städtebau instrumentalisiert und provoziert wurden. Was sagt Ästhetik über das Gebaute aus? Welche gestalterischen Mittel werden eingesetzt und wie ist Symbolik als gesellschaftlicher und politischer Ausdruck zu verstehen? Inwieweit basiert der architektonische Ausdruck der Städte auf Funktionalität und Dauerhaftigkeit? Des Weiteren verbindet das Seminar architekturtheoretische Fragen mit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung über denkmalpflegerische Konzepte. Durch grundlegende dokumentarische Arbeiten mit Film und Fotografie sollen Studierende konzeptionelle und technische Gestaltungsprinzipien beleuchten.						
Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung - befähigt zum selbständigen Forschen zu architekturtheoretischen Fragestellungen - vermittelt architekturtheoretisches Wissen und Methoden - qualifiziert zur kritischen Reflexion und wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit Architekturtheorie.						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	kontinuierlich						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	Architekturtheorie / Jun.- Prof. Dr. Ines Weizman						
Zugehörige Veranstaltungen	zwei Lehrveranstaltungen aus den Lehrgebieten: Denkmalpflege, Landschaftsplanung, Stadtsoziologie, Städtebau, Stadtplanung, Raumplanung						



## Begleitmodul zur Master-Arbeit im 4. Semester

P	ECTS-Punkte: 6	Pflichtmodul			Master-Arbeit-Begleitmodul <i>Master-Thesis- Accompanying Module</i>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	1.Übung	Ü	2	22,5	56	3	Testat
	2.Kolloquium	K	2	8	82	3	Testat
	Prüfung			1,5	10		Referat, schriftliche Ausarbeitung
Fachsemester	4.						
Lehrinhalte	<p>1. In der <b>Übung „Methoden der Stadtforschung“</b> werden der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, dabei wird anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Es werden drei unterschiedliche Methoden (Experten-Interview, Focus Group Interview, Visualisierung) eingeübt. Die Studierenden sollen damit auch die Triangulität qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.</p> <p>2. Das <b>„Master-Kolloquium“</b> wird von den inhaltlichen Fragestellungen und Problemen getragen, die als Thema in den Masterarbeiten von den Teilnehmern aufgegriffen werden. Es ist dementsprechend so vielfältig wie das gesamte Lehrangebot und urbanistische Themenspektrum des Masterstudiums insgesamt. Die zeitgleich stattfindende Masterarbeit wird in ihrer methodischen, inhaltlichen und systematischen Struktur begleitet und betreut. Im master-Kolloquium werden Probleme in der theoretischen Anbindung und empirischen Umsetzung diskutiert.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schafft Vertrautheit mit den verbalen, grafischen und statistischen Praxen der Erfassung und Vermittlung räumlicher Phänomene</li> <li>- befähigt, angemessene Lösungen für neue eigene Aufgaben herauszufinden.</li> <li>- vermittelt wichtige Hinweise für das erfolgreiche Abfassen einer Arbeit hinsichtlich der Form und der inhaltlichen Kohärenz einer Masterarbeit</li> </ul>						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	<p>1. Blockveranstaltung zu Beginn des Semesters</p> <p>2. Blockveranstaltung</p>						
Anmeldung/Einschreibung	BISON						
Professur/Ansprechpartner	<p>1. Sozialwissenschaftliche Stadtforschung / Prof. Dr. Frank Eckardt</p> <p>2. Raumplanung und Raumforschung / Prof. Dr. Max Welch Guerra</p> <p>Stadtplanung / Prof. Dr.-Ing. Barbara Schöning</p> <p>Denkmalpflege und Baugeschichte / Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier</p> <p>Sozialwissenschaftliche Stadtforschung / Prof. Dr. Frank Eckardt</p> <p>Entwerfen und Städtebau I / Vertr.-Prof. Dipl.-Ing. Steffen de Rudder</p> <p>Entwerfen und StadtArchitektur / Prof. Hildegard Barz-Malfatti</p> <p>Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung / Jun.-Prof. Dr.- Ing. Sigrun Langer</p> <p>Architekturtheorie / Prof. Dr. Ines Weizman (Jun.-Prof.)</p>						

## Modul Master-Arbeit im 4. Semester

P	ECTS-Punkte: <b>24</b>		<b>Pflichtmodul</b>		<b>Master-Arbeit</b> <i>Master-Arbeit</i>		
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)						
Veranstaltungen	Name	Art	SWS	Präsenzzeit (h)	Selbststudium (h)	Credits	Prüfungsart
	Master-Arbeit	M	16	1	719	24	Note: Präsentation (30%), schriftliche Ausarbeitung (70%)
Fachsemester	4.						
Lehrinhalte	In der „ <b>Master- Arbeit</b> “ soll eines der im ersten Semester aufgegriffenen Themen durch eine wissenschaftliche Arbeit vertieft werden. Thematisch können alle Lehrangebote, die von einer Professur im ersten Semester angeboten wurden, aufgegriffen werden.						
Qualifikationsziele	Die Master-Arbeit qualifiziert zum forschungsorientierten Arbeiten im Bereich der Planung und Stadtforschung. Durch die Masterprüfung sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte Fachkenntnisse erworben haben, die ihnen erlauben, ein komplexes Problem der Stadtforschung wissenschaftlich eigenständig zu bearbeiten.						
Sprache	deutsch						
Zeitplan/Ablauf	kontinuierlich						
Anmeldung/Einschreibung	Prüfungsamt						
Professur/Ansprechpartner	Raumplanung und Raumforschung / Prof. Dr. Max Welch Guerra Stadtplanung / Prof. Dr.-Ing. Barbara Schöning Denkmalpflege und Baugeschichte / Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier Sozialwissenschaftliche Stadtforschung / Prof. Dr. Frank Eckardt Entwerfen und Städtebau I / Vertr.-Prof. Dipl.-Ing. Steffen de Rudder Entwerfen und StadtArchitektur / Prof. Hildegard Barz-Malfatti Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung / Jun.-Prof. Dr.- Ing. Sigrun Langer Architekturtheorie / Prof. Dr. Ines Weizman (Jun.-Prof.)						